



Wilde Alligatoren

Schon lange freute sich Ben auf den Urlaub mit seinem Vater. Sie wollten zu Bens Onkel, welcher in Florida wohnte. Bens Mutter musste leider zuhause bleiben, um zu arbeiten. Es sollte ein wahrer Abenteuerurlaub werden.

Schon am Flughafen begann es. Sie waren einen Tag zu früh gekommen, weil der Vater anscheinend das Abflugdatum verwechselt hatte. Sie nahmen ein Hotel am Flughafen und hatten trotzdem Spaß. In Florida angekommen, borgten sie sich ein Mietauto aus, welches noch am selben Tag nicht mehr funktionierte. Schnell wurde allerdings das Auto von der Mietfirma ausgetauscht.

Sie waren schon auf dem Weg zu Bens Onkel, als sie sich entschlossen, in den Everglades eine Bootsfahrt mit einem Propellerboot zu machen. Dabei fiel unglücklicherweise die teure Brille von Bens Vater ins Wasser. Schließlich waren sie am Ziel bei Bens Onkel angekommen.

Nun begann aber das wahre Abenteuer, welches Ben bestimmt noch seinen Kindern erzählen wird. Am nächsten Morgen schlug der Onkel vor, mit seinem Kanu einen großen Fluss zu befahren. Begeistert stimmten Ben und sein Vater zu.

Nach einer längeren Fahrt mit dem roten Kanu auf dem Wagendach waren sie beim Fluss angekommen. Sie setzten das Kanu ins Wasser und fuhren los. Mit der Tante von Ben wollten sie sich später an einer bestimmten Stelle flussabwärts wieder treffen. Es war eine unglaubliche Landschaft, eine solche hatte Ben noch nie gesehen. Eine völlige Stille herrschte, die nur manchmal durch Vogelgezwitscher unterbrochen wurde.

Der Vater und sein Onkel ruderten in der Mitte des Flusses, das Wasser floss sehr langsam. Plötzlich sahen die drei mehrere Alligatoren am Flussufer liegen, die sich anscheinend sonnten. Ben konnte gar nicht glauben, dass diese Tiere lebendig waren, weil sie sich nicht rührten.

Da ruderte der Onkel in die Richtung der Alligatoren. Vorerst rührten sie sich noch immer nicht. Sekunden später, obwohl das Boot noch weit weg war, fühlten sich die Tiere anscheinend nicht mehr sicher und flüchteten augenblicklich ins Wasser.

Nun bekamen die drei Bootsfahrer aber einen Schrecken, zogen die Ruder ein und saßen völlig bewegungslos im Boot. Alle Alligatoren waren im Wasser verschwunden, welches sehr dunkel war, weshalb man sie nicht sehen konnte. Plötzlich streifte etwas das Boot. Nun trauten sie sich fast nicht einmal mehr zu atmen. Alle drei waren sich sicher, dass ein Alligator das Boot berührt hatte, als er davonschwamm.

Nach einiger Zeit, die ihnen wie eine Ewigkeit erschienen war, trauten sie sich wieder, die Ruder ins Wasser zu tun und weiterzurudern. Als die Tante sie am vereinbarten Treffpunkt erwartete, saß ihnen noch immer der Schreck in den Knochen.